

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 2 (1898-1899)
Heft: 11

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

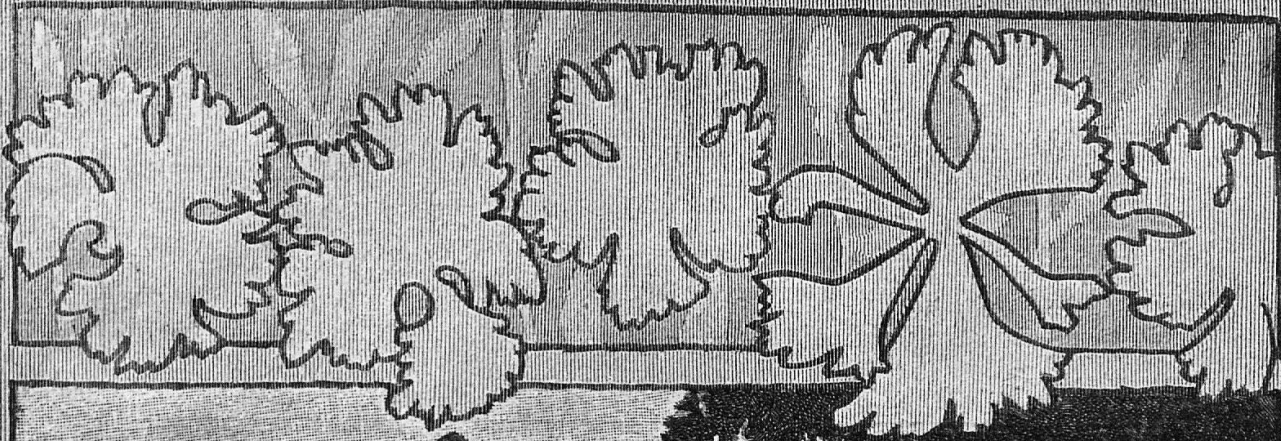
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



AM HÄUSLICHEN HERD

SCHWEIZ.
ILLUSTR. MONATSSCHR.
ZUR UNTERHALTUNG
UND BELEHRUNG

Herausgegeben von der Pestalozzigeellschaft in Zürich.

Redaktion: Fritz Marti.

Druck und Expedition von Müller, Werder & Cie., Zürich

Inhaltsverzeichnis.

	Seite.
„Der Brandstifter“. Erzählung von G. Fischer	321
„Reisebriefe aus dem fernen Osten“. Von einer Zürcher Ärztin	333
„Warum gibt es keine guten Diensthboten?“ Von Emma Regnier	339
„Käzenwunder.“ Erzählung von Arnold Böglin	347
Bermischtes	352

Verein für Verbreitung guter Schriften.

Von den bis jetzt erschienenen Schriften des Zürcher-Vereins für Verbreitung guter Schriften können im Zentraldepot (Waldmannstraße 4, Zürich) sowie in den Ablagen bezogen werden:

Nr.		
1.	Gottfried Keller:	„Das Fähnlein der sieben Aufrechten“ à 10 Rp.
3.	P. K. Rosegger:	„Das Ereigniß in der Schrun“ à 10 „
10.	Ernst Andolt:	„Eine Nacht“, à 10 „
13.	Rosa Maria Affing:	„Der Schornsteinfeger“, à 10 „
	Fritz Marti:	„Die Perle“,
15.	David Hess:	„Elly und Oswald“,
	Erweiterungen 1858:	„Friede ernährt, Unfriede verzehrt,“ } à 10 „
16.	Heinrich Pestalozzi:	„Lienhard und Gertrud“, à 30 „
18.	C. J. A. Hoffmann:	„Das Fräulein von Scuderi“, à 10 „
19.	Leopold Kompert:	„Der Min“, à 10 „
21.	David Hess:	„Salomon Landolt“ à 25 „
22.	Melchior Meyer:	„Ludwig und Annemarie“ à 20 „
23.	Ludwig Tieck:	„Der 15. November“ } à 15 „
	Dr. Châtelain:	„Das Geheimnis des Notars“
24.	Ludwig Tieck:	„Weihnacht-Abend“ } à 15 „
		„Der Gelehrte“
	J. J. Bucher:	„Unsere Vögel“ à 20 „
25.	A. Altherr:	„Beckenfridli“ à 20 „
26.	Julius Groffe:	„Florentine“ à 20 „
27.	A. Müller:	„Erinnerungen aus Griechenland vom Jahre 1822“ à 15 „
28.	Otto Ludwig:	„Zwischen Himmel und Erde“ à 25 „
29.	Paul * * *	„Der Dorfstaifer“ à 15 „
30.	Adalbert Stifter:	„Brigitta“ à 10 „
31.	Friedr. Hemmann u. C. Haller	„Der Flüchtling“ à 15 „
32.	Jakob Frey:	„Die Erbschaft“
		„Der Tannenspeicher“ } à 15 „
	Jeremias Gotthelf:	„Das Huhn des alten Pfarrers“
		„Eine alte Geschichte zu neuer Erbauung“
33.	A. von Droste-Hülshof:	„Die Judenbuche“ à 10 „

Diese Schriften, welche einen vorzüglichen Lesestoff bilden, werden zur Anschaffung bestens empfohlen.